

## Kreativ-Kurs beim Holzwurm

Mario Mannhaupt gestaltet mit Gymnasiasten Objekte aus Holz – und Nägeln

**KOLZENBURG** | Mario Mannhaupt hat vor fünf Jahren seinen „Kreativplatz“ eröffnet. Seitdem kommen jährlich mehr als 200 Kunst-Interessierte aus ganz Deutschland nach Kolzenburg, um Holz, Speckstein oder Eiswürfel zu bearbeiten. Der „Holzwurm“, wie sich Mannhaupt selbst bezeichnet, bietet aber auch Kindern und Erwachsenen der Region an, sich künstlerisch zu betätigen.

Siebtklässler des Luckenwalder Friedrich-Gymnasiums konnten sich gestern davon überzeugen, dass jeder künstlerisch begabt ist. Und die Schüler wollten. Unter dem Motto „Freestyle“ konnte jede Gruppe selbst entscheiden, was gebaut wer-



Mario Mannhaupt zeigt den Schülerinnen, wie aus dem Würfel ein Regal wird.

FOTO: MARGRIT HAHN

den soll. Die Mädchen entschieden sich für einen Holzwürfel. Zwischendurch stell-

ten sie fest, dass ihnen der Würfel nicht so recht gelingen will und so wurde ein Bü-

cherregal daraus. Die Jungs bauten aus Holzlatten ein Gebilde, das auf den ersten Blick

nicht so recht zu erkennen war. „Das wird ein Hochstuhl“, erläuterte Robin Fischer. Doch dann entschied die Gruppe, dass es ein Biergartentisch wird. Zumindest die 100 Nägel sorgten dafür, dass das Konstrukt zusammenhielt. „Nach der Mittagspause stabilisieren wir es und dann wird gestrichen“, sagte Mario Mannhaupt, der gut zehn Hände hätte gebrauchen können, um bei allen Gruppen gleichzeitig zu sein.

Damit kein Streit aufkam, wer die Kunstwerke mit nach Hause nehmen darf, entschied Mannhaupt, dass sie in Kolzenburg bleiben. Die Schüler können mit ihren Eltern jederzeit kommen, um die Werke anzuschauen. mh